

BWL2 – Aufgabe 2
24.10.2013
Chandrakant Swaneet Kumar Sahoo (Torben Könke)

Teil 1 – Bestandteile der Firma und Abhängigkeiten:

1. Wie viel kostet der Betrieb des Informationssystems "Claim & benefit mgmt assurance" pro Jahr?

Unter „iteraplan/show/informationssystem/203“ findet man im Reiter Attributes die Betriebskosten von 50.000 €/Jahr.

2. Von welchen fachlichen Funktionen wird das Geschäftsobjekt "Customer" verwendet?

Unter „http://localhost:8080/iteraplan/show/businessobject/10“ findet man im Reiter Relations im Unterpunkt „Used by the following Business Functions“, dass der "Customer" von "Clearing", "Exchange Trade", "Marketing" und „Order Clearing“ verwendet wird.

3. Welchen strategischen Wert besitzt der Geschäftsprozess "Employee Dev. & Satisfaction" für das Unternehmen? Ist das ein hoher Wert?

Unter Attributes->Strategis Measurements Categories findet man einen Wert von 5.0 Die strategische Wert reicht von 0.0 bis 10.0. Im Vergleich zu „Customer Strategy“ mit 9.0 ist dies ein etwas geringerer Wert.

4. Welche Informationssysteme sind diesem Geschäftsprozess fachlich zugeordnet?

Diesem Geschäftsprozess sind die Informationssysteme BI#1.0, ERP#3.9, HR#2.3 und HR#4.0cloud.

5. Welche technischen Bausteine umfasst die Architekturdomäne "Database"?

Die Architekturdomäne "Database" umfasst die technischen Bausteine Adabas D#13, ADDS, DB2#9.1, Informix#8, MySQL#4.1, Oracle#10g, Proprietary DB#2.0 sowie SQL Server#2008r2.

6. Für welche Informationssysteme stellt der technische Baustein Adabas D # 13 die Basis dar?

Die Informationssysteme die Adabas#13 verwenden sind Broker#5.1, Clearing Inland# 3.0, Deposits-Mgr#2.0, Loan Mgmt#1.6, RM#1.0 und Treasury#1.0.

Teil 2 – Auswertungen:

Die Ergebnisse der Auswertungen stehen in den Dateien iteraplan-teil2-1 bis iteraplan-teil2-6.

1. Erzeugen Sie unter dem Menüpunkt Auswertungen eine Tabelle, die alle Informationssysteme anzeigt, deren aktueller Status "Plan" oder "Soll" ist und die am oder nach dem 1.1.2014 produktiv gesetzt werden sollen. Lassen Sie sich das Ergebnis in einer .csv-Datei ausgeben.

-> [iteraplan-teil2-1](#)

2. Erzeugen Sie eine weitere Tabelle, die alle Schnittstellen umfasst, die eine hohe Komplexität haben und die manuell umgesetzt werden. Speichern Sie dieses Ergebnis ebenfalls in einer .csv-Datei

-> [iteraplan-teil2-2](#)

3. Ermitteln Sie das Nachfolgerelease von HR # 2.3

-> [iteraplan-teil2-3](#)

4. Gibt es Geschäftsobjekte, die von einem Informationssystem verwendet werden, aber nicht über dessen Schnittstellen transportiert werden? Falls ja, welche?

-> [iteraplan-teil2-4](#)

5. Gibt es mehr als ein Release eines Technischen Bausteins, das den Status 'Ist' hat? Falls ja, welche Releases sind betroffen?

-> [iteraplan-teil2-5](#)

6. Gibt es Technische Bausteine, deren Basiskomponenten keine Architekturdomäne mit ihnen teilen? Falls ja, welche?

-> [iteraplan-teil2-6](#)

Teil 3 – Visualisierungen:

Die Ergebnisse der Auswertungen stehen in den Dateien iteraplan-teil2-1 bis iteraplan-teil2-6.

1. Erzeugen Sie unter dem Menüpunkt Visualisierungen eine Bebauungsplan-Grafik, die für Informationssysteme anzeigt, in welchem Geschäftsprozess sie auf welche Geschäftsobjekte zugreifen. Blenden Sie dabei Zeilen und Spalten ohne Inhalt aus und färben Sie die Informationssysteme entsprechend ihres State of Health.

-> [iteraplan-teil3-1](#)

2. Erzeugen Sie eine Nesting Cluster-Grafik, die die Geschäftsobjekte im Kontext der jeweiligen Informationssystemdomäne darstellt.

-> [iteraplan-teil3-2](#)

3. Erzeugen Sie eine Nesting Cluster-Grafik, die als äußere Elemente alle Geschäftseinheiten darstellt und als innere Elemente die Projekte, die diese Geschäftseinheiten betreffen.

-> [iteraplan-teil3-3](#)

4. Erzeugen Sie eine Masterplan-Grafik, die anzeigt, welche Informationssysteme wann durch ein Projekt betroffen sind.

-> [iteraplan-teil3-4](#)

5. Passen Sie für diese Masterplan-Grafik den angezeigten Zeitraum auf 1.1.2014 bis 31.12.2018 an und erzeugen Sie sie erneut.

-> [iteraplan-teil3-5](#)